



Die Chorgemeinschaft Schaffhausen sorgte am Samstag für spontane Bravorufe in der Zwinglikirche.

Bild Fabian Stamm

# Zum Abschluss sangen alle mit

**Seit Jahren erfreut** die Chorgemeinschaft Schaffhausen die Zuhörer mit ihren Adventskonzerten. So auch am Samstagabend in der sehr gut besuchten Zwinglikirche.

VON **ARNOLD SIGG**

Schon wieder stehen wir inmitten der Adventszeit, wo die Musikanten und Sänger ihre Noten zur Hand nehmen, um im Gotteshaus oder anderswo die frohe Botschaft in verschiedenen Variationen allen Menschen zu verkünden. Erich Hammer, der dieses Adventskonzert im Namen der Chorgemeinschaft zum letztenmal organisierte, war ob des grossen Besucherandrangs sichtlich überwältigt.

## Chöre ersetzen kranke Jodler

Gegen 100 Sängerinnen und Sänger konnten mit ihrem Gesang, oft versiert von Andrea Morgenthaler am Klavier begleitet, den fast 250 Zuhörern überaus grosse Freude bereiten. Allerdings fiel ein Wermutstropfen in die musikalische Programmgestaltung, da der mitwirkende Jodlerclub vom Rheinflall wegen Erkrankung eines Teils seiner Mitglieder auf einen Auftritt verzichten musste. Doch die erfahrene und temperamentvolle Dirigentin Eveline Leutwyler fand ohne weiteres den Ausweg, die entstandenen Lücken mit ihren Chören, den Ad

hoc Singers Benken und dem Männerchor Frohsinn zu füllen. Ja der Männerchor Frohsinn sang anstelle des Jodlerclubs gefällig und erhaben «d'Wiehnachtsglogge» – allerdings ohne Jodelzugabe. Mit einem Turmbläserstück eröffnete das fünfköpfige Trompetenensemble des Musikkollegiums Schaffhausen unter Leitung von Vaclav Medlic den Abend. Sie traten während des Konzerts mit harmonischen Klängen noch zweimal auf. Ein Höhepunkt zum Auftakt war bereits die mit klarem Klang und hoher Präzision gesungene «Petersburger Schlittenfahrt» durch die Ad hoc Singers Benken.

## Von wuchtig bis besinnlich

Wuchtiger Männergesang schilderte den «Weissen Winterwald». «Alta Trinita Beata», ein Gesang zu Ehren der Heiligen Dreifaltigkeit, wurde durch den Frauenchor Herblingen unter Leitung von Regula Meister besinnlich und beeindruckend wiedergegeben wie auch der «Festgesang» und die «Hymne an die Nacht». Mächtig und voller Inbrunst brachte der Männerchor Frohsinn «Die Himmel rühmen» von Ludwig van Beet-

hoven sowie «Gloria in Excelsis Deo» zu Gehör. Der Kinderchor Lollipop unter der Leitung von Roberto Alfarè liess mit Flöten- und Klavierbegleitung die schlichten und innigen Lieder aus «D'Zaller Wiehnacht» von Paul Burkhard erklingen. Voll mitreissender vitaler Ausdruckskraft sangen die Ad hoc Singers Benken verschiedene Gospels und Spirituals, oft untermalt mit Drums. Sie brachten dabei die Zuhörer buchstäblich zum Wippen. Der Afro-Spiritual «Yakanaka vangeri» war dabei der absolute Renner. Zusammen mit den Bläsern brachte der Schlusschor «Freude schöner Götterfunken» aus der 9. Symphonie von Ludwig van Beethoven, dargebracht durch den Frauenchor Herblingen und den Männerchor Frohsinn, beim Publikum erhebende Gefühle. Am Schluss vereinigten sich alle Mitwirkenden inklusive Publikum zum Weihnachtslied «Dä Schtärn vo Bethlehem». Der begeisterte Applaus, vermischt mit spontanen Bravorufen, für das besinnlich und mitreissend Dargebotene war riesengross. Er schlug sich nieder im spontanen Singen des Afro-Spirituals «Amen».